

17/73-75

Er, Zurlauben, habe ihn ermahnt, es auf keinen Prozess ankommen zu lassen, da weder für ihn noch die Seinigen etwas herausschaue, sondern nur Spott und Verachtung zu ernten seien. Knopflis Sohn habe durch P. Guardian [von Zug, Emilian] die Erklärung abgeben lassen, dass er seinen Vater um Verzeihung bitte und, sobald er den ersten Teil der Gelder erhalten habe, ihm dieses zuschicken werde.

Original - Glosse von Beat II. Zurlauben  
AH 17, 145

74

[1655 April]

B

BRIEF VON [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Da er den "unförmklichen" Vorschlag seines [Knopflis] Sohnes, der "schnuorstrackts" wider seinen Vertrag sei und der ihm keine "unpartysche" Rechnung [über die Halbkompagnie Knopfli] zugestehen wolle, nicht annehmen könne, müsse er diesen, sofern er nicht noch einlenke, auf morgen vor den Stadt- und Amtsrat [von Zug] zitieren.

Original  
AH 17, 146

75

1655 April 18.

B

ERKLAERUNGEN [BEAT JAKOB KNOPFLIS]

Sofern er an seine ausstehenden Forderungen einen Teil erhalte, sei er bereit, die "beeden Herren" [Hauptleute der Halbkompagnie Knopfli] auszuzahlen. Heute aber, da er mit der morgigen Abreise beschäftigt sei, könne er unmöglich irgendwelchen Begehren nachkommen. Sollte er auf seiner Reise sterben, mögen die An-